

# Blickpunkt Münster



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn Ausgabe 167

Februar/März

## Monatsspruch Februar:

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und deinem Herzen, dass du es tust. (5. Mose 30,14)

Liebe Gemeinde,

Das Telefon klingelt. Eine Freundin ist dran. Sie hat Redebedarf und schüttert mir ihr Herz aus. Sie redet und redet und redet. Ihr Wortschwall trifft ganz unvermittelt mein Ohr. Ich rede ihr gut zu. Nach einer dreiviertel Stunde beendet sie das Gespräch. Sie ist froh, dass sie ihr Herz mal jemandem ausschütten konnte. Ich brauche nach dem Telefonat erst mal etwas Ruhe. Ich wende mich meiner Post zu. Von der Bank ist ein Brief gekommen. Sie ändert die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und informiert mich darüber. Ich versuche, etwas davon zu verstehen. Doch das fällt mir schwer. Komplizierte Worte

aus der Finanzwelt stehen da. Ich lasse es und lege den Brief zur Seite. Mein Handy klingelt. Eine Nachricht von einem Freund. Ich freue mich darüber und antworte ihm schnell. Am Abend schalte ich den Fernseher ein. „Hier ist das erste deutsche Fernsehen mit der Tagesschau“, tönt es mir entgegen. Worte, Worte und nochmals Worte. Viele Worte erreichen uns im Lauf eines Tages. Bei mir bleibt nach einem wortreichen Tag oft ein Wortsalat im Kopf zurück. Vieles vergesse ich, manches bleibt hängen, zu Herzen geht wenig. Die wenigen Worte zu finden, die wichtig sind, fällt bei all den vielen Worten schwer.

Der Monatsspruch des Monats Februars aus dem 5. Buch Mose redet ebenfalls von einem Wort: „Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und deinem Herzen, dass du es tust.“ Gottes Wort ist uns ganz nahe. Es ist nicht im Himmel, dass man in ihn erst hinaufsteigen müsste. Es ist nicht jenseits des Meeres, dass man es erst überqueren müsste. Gottes Wort ist bereits da. In uns. So meint es zumindest das 30. Kapitel des 5. Buch Mose, aus dem der Monatsspruch stammt.

Ich finde das faszinierend. Gott sendet keinen neuen Wortschwall auf uns herab. Es braucht keine dicken Bücher, um sein Wort zu finden. Er braucht keine endlos langen Reden. Es braucht nicht mal große Anstrengungen, um an Gottes Wort heranzukommen. Es ist schon da. Ganz nahe ist es uns. In unserem Mund, unserem Herzen und unserem Verstand. Es ist da und wirkt und wartet darauf, entdeckt zu werden.

Ich nehme mir den Monatsspruch mit in die Passionszeit.

Statt der Schokolade faste ich dieses Jahr überflüssige Worte. Weniger auf das hören, was von außen kommt, und mehr auf das, was in mir ist! Gespannt bin ich, was ich dabei von Gott entdecke.

Ihr

Daniel Hoffmann, Vikar



21. Oktober 2018



Ich glaub. Ich wähl! Unter diesem Motto steht auch die Kirchenvorstandswahl am 21.10.18. Die bevorstehende Wahl des Kirchenvorstands war auch ein Schwerpunktthema in der Januarsitzung. Intensiv sind wir im Kirchenvorstand in die Planungs- und Vorbereitungsphase gegangen. Bis Ende Februar muss der noch amtierende Kirchenvorstand Grundsatzbeschlüsse fassen, die sich vor allem auf die Organisation der Wahlen beziehen. Der Vertrauensausschuss ist bereits gebildet. Neben dem 1. Pfarrer und dem Vertrauensmann (beide müssen hier dabei sein) wurden zwei Kirchenvorstände und drei weitere Gemeindeglieder in dieses Gremium gewählt. Dieser Ausschuss bereitet in der Folgezeit die Wahlen vor.

Aber auch die Kandidatenfrage beschäftigte uns und wir haben uns über die Gestaltung des Wahlsonntags am 21.10.18 ausgetauscht. Dieser Sonntag soll ganz im Zeichen der Gemeinde stehen, deshalb haben wir die Johanniter, die am gleichen Wochenende ihre Jahrestagung im RPZ abhalten, gebeten, ausnahmsweise ins Refektorium auszuweichen. Unserer Bitte wurde mit viel Verständnis nachgekommen. Über die weiteren Schritte in Bezug auf die Wahlen und deren Vorbereitung werden wir in den kommenden Monaten unter dieser Rubrik informieren.

Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt war noch einmal die kritische Auseinandersetzung mit der zurückliegenden Gemeindeversammlung vom 13.11.17, weil die Beteiligung der Gemeinde leider minimal war. Dem Kirchenrecht (KGO §11) nach ist einmal jährlich eine Gemeindeversammlung einzuberufen, bei der zum einen der Kirchenvorstand Bericht über seine Tätigkeit ablegen soll und zum anderen wichtige Themen die Gemeinde betreffend verhandelt werden sollen. In den zurückliegenden Jahren haben wir hier versucht eine Kombination aus beiden Aspekten umzusetzen. Bei der letzten Versammlung stand die Frage „Wie wollen wir unsere Taufen gestalten?“ im Mittelpunkt, weil es immer wieder Anfragen zu diesem Thema an die Pfarrer/-innen und den Kirchenvorstand gegeben hat. Aber genau die Zielgruppe – Familien mit kleinen Kindern, die entweder schon getauft oder noch zu taufen sind – fehlte. Ist das Thema doch nicht so wichtig wie uns vermittelt wurde oder war der Zeitpunkt falsch gewählt?

Für die Gemeindeversammlung 2018 wollen wir versuchen neue Wege zu gehen, denn uns allen – Pfarrern, Pfarrerrinnen und Kirchenvorstand – ist es wichtig, die direkte Rückmeldung aus der Gemeinde zu bekommen, um so unser Handeln für die und in der Gemeinde auszurichten. Gerade bei den anstehenden Prozessen wie „Profil und Konzentration“ ist das, was sich die Gemeinde wünscht und braucht, besonders wichtig.

Wir bleiben dran...

*Jens Knaut*

*Vertrauensmann des Kirchenvorstands*



Unsere Kirchengemeinde lebt vom Engagement ihrer Mitglieder, auch finanziell. Vonseiten der Landeskirche sind wir trotz unseren wunderbaren Gebäuden und trotz unseren engagierten Mitarbeitenden nicht auf Rosen gebettet. Wir bekommen eine Schlüsselzuweisung nach Anzahl der Gemeindeglieder wie jede Dorfgemeinde auch. Bei größeren Baumaßnahmen müssen wir unsere Rücklagen angreifen und können nicht genügend neue bilden. Aber durch die Gaben vieler Gemeindeglieder schaffen wir es in den letzten Jahren immerhin, unsere laufenden Ausgaben zu decken.

Einige Beispiele:

- Der Kirchgeld-Ertrag hat 17 leider zum ersten Mal seit Jahren die Grenze von 20 000,- Euro unterschritten. Wenigstens nur knapp: Bis Ende Dezember waren es 19 844,05 Euro.
- Wir haben unerwartet zu Ende 17 zwei Anteile an Nachlässen mit jeweils 10 000,- Euro bekommen.
- Bei den Gottesdiensten zu Weihnachten wurden in die Klingelbeutel, die unserer Gemeinde zu Gute kommen, insgesamt 1 877,70 Euro eingelegt. Das zeigt außerdem an, dass die Gottesdienste gut besucht waren.
- Das Spendenaufkommen für die Aktion Brot für die Welt – also das, was wir an Menschen in armen Ländern abgeben – betrug in der vergangenen Advents- und Weihnachtszeit € 10.164,- Euro.

Der Kirchenvorstand, unser Kirchengemeindepfleger Wilfried Lorenz und ich freuen uns sehr, dass unser lebendiges Gemeindeleben und der Dienst am altehrwürdigen Münster auch finanziell so gut unterstützt wird. Vielen Dank an alle, die etwas gegeben haben – und seien es ganz kleine Beträge (vgl. Markus 12, 41-44). Gottes Segen ihnen und der Verwendung ihrer Gaben!

*Ulrich Schindler,  
Pfarrer*

## Dank an Gewerbeverein, Stollenverkäufer und Kindergarten-Eltern

Der Heilsbronner Weihnachtsmarkt fand diesmal unter ziemlich winterlichen Bedingungen statt, zumindest am 2. Adventssonntag. Trotzdem fand der vom Verein der Heilsbronner Gewerbetreibenden gespendete Stollen (15 Meter!) wieder seine Abnehmer/innen. Der Verkauf brachte insgesamt 368,50 Euro ein. Vielen herzlichen Dank den Gewerbetreibenden für die Spende und all meinen Mitverkäufern/innen für das Durchhalten!

Auch die Eltern unsere beiden Kindergärten „Unterm Regebogen“ und „Das Spatzennest“ haben sich intensiv für ihre Einrichtungen eingesetzt, Künstlerisches und Kulinarisches verkauft und mit Kindern etwas gebastelt. Und zwar nicht nur am Sonntagnachmittag, sondern während der ganzen Marktzeit. Vielen Dank!

*Ulrich Schindler,  
1.Vors. des Diakonievereins*

## Adventfeier im Wohnstift

Im weihnachtlich geschmückten Speisesaal konnte die Betreuerin Frau Barbara Eberhartinger am Nachmittag des 3. Advent viele Gäste zur Adventfeier begrüßen. Anschließend begann die Adventfeier mit einer Andacht durch Herrn Pfarrer Dr. Schindler. Musikalisch wurde die Feier von der Veeh-Harfengruppe unter der Leitung von Frau Geißendörfer umrahmt. Ein besonderes Highlight des Nachmittags waren die Liederstücke von Frau E. Fischer (Gitarre und Akkordeon) mit Herrn Reszel (Geige)!

Die Bewohnerinnen Frau Schenk, Frau Dudszus, Frau L. Fischer und Frau Nieblein trugen mit originellen Gedichten zu dem adventlichen Nachmittag bei.

Bei Punsch und Kaffee, sowie bei vielen kleinen Leckereien wie hausgemachte Plätzchen, Nussecken, Schokokuchen, Christstollen und vieles mehr von unserer Wohnstiftsküche, konnten sich die Bewohner gemütlich austauschen.

Frau Eberhartinger bedankte sich am Ende der Feier noch herzlich bei den vielen Mitwirkenden. Es war eine sehr gelungene Feier – „Bewohner schenken den Bewohnern einen tollen Nachmittag“!

*Barbara Eberhartinger*



Adventsfeier im Wohnstift

## Ökumenische Friedensdekade Heilsbronn 2017

Bewegend war für mich die Ökumenische Friedensdekade Heilsbronn 2017. Mit Ingrid und Martin Rothmund haben wir ein stattliches Programm aufbauen können,

- tägliche Friedensgebete vom 12.–22.11.17. Insgesamt kamen fast hundert Menschen um für eine knappe halbe Stunde innezuhalten und zu beten,

- die Ausstellung „Gesicht einer Flucht“ bereits ab 10.11.17 mit einer runden und eindrücklichen Vernissage. In der Galerie der Website „Gesicht einer Flucht“ gibt es eine Darstellung aus unserer Ausstellung. Die hat ein besonderes Profil, weil wir neben die heute Geflüchteten Porträts stellten von Menschen, die damals im oder nach dem 2. Weltkrieg flüchteten oder vertrieben wurden – und hier in Heilsbronn leben.

der Vortrag „Brennpunkt Naher Osten“ mit Clemens Ronnefeldt, Friedensreferent der Internationalen Versöhnungsbundes, der viele Zuhörer hatte. Eindrucksvoll die vielen Zeichen des Friedens, von denen uns der Referent aus eigener Anschauung berichtete und schließlich gab es einen Workshop „Gewaltfreie Kommunikation“, in dem vor allem auch dem Thema der diesjährigen Friedensdekade „Streit“ Rechnung getragen wurde. Maria Westerveld hatte die Leitung. Es gab so viele Anmeldungen für das Ganztagsseminar, das wir es teilten und eine Woche später einen weiteren Workshop veranstalten konnten.

Die Beteiligung verschiedener Gruppen, der evangelischen Kirchengemeinde, des Asylunterstützerkreises, des Bürgertreffs, der Grünen, der

Sparkasse, der Stadt Heilsbronn am Programm wurde für uns Initiatoren eine große Bereicherung und Hilfe.

Wir gehen davon aus, dass wir die Reihe der Friedensdekade fortsetzen können – und dass es uns für 18 gelingt die katholische Kirchengemeinde und evangelische Freikirche zu ökumenischem gemeinsamen Gebet zu gewinnen.

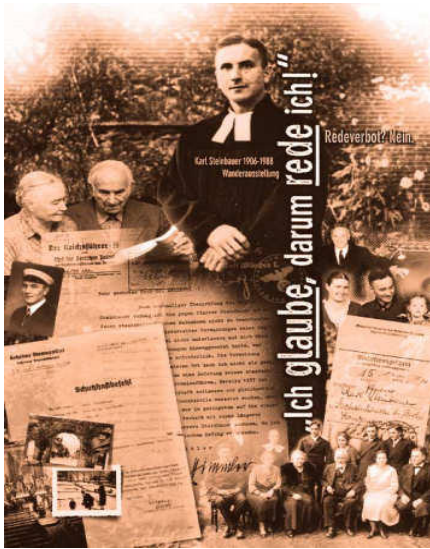
Zum Schluss: ein herzlicher Dank an alle, die dabei waren.

*Harald Riese  
für die AG Friedensdekade*

Der erste Termin zur Vorbereitung der Dekade 2018 ist Mittwoch, der 14.02.18, um 18 Uhr, wie immer bei Rothmunds in der Winterstraße 4



**Karl Steinbauers Widerstand  
im 3. Reich  
Ausstellung vom 21.02.-21.03.**



Karl Steinbauer (1906-88) war der bedeutendste Gegner der glaubensfeindlichen Ideologie der Nationalsozialisten in unserer bayerischen Landeskirche. Zugleich war er ein unermüdlicher Kritiker des kompromissbereiten Kurses von Landesbischof Hans Meiser (1881-1956).

Steinbauer stammte aus Windsbach. Sein Vater war Rektor am Progymnasium. 1933 wurde Karl Pfarrer in Penzberg (Obb.). Die Nazis haben ihn dort wegen seines klaren und unbeugsamen Glaubenszeugnisses mehrfach inhaftiert. 1938/39 kam er für acht Monate ins KZ Sachsenhausen. Anlässlich seines 30. Todestages im Februar holen wir die Wanderausstellung zu seinem Leben, die vor etwa zehn Jahren in Uttenreuth bei Erlangen gezeigt wurde, in seine Heimatstadt.

Herzliche Einladung in die Sparkasse Windsbach (Hauptstr. 17)

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr

Mo, Di, Fr 14.00-16.30 Uhr;

Do 14.00-17.30 Uhr

**Vernissage am Mittwoch, 21.02.18  
19.00 Uhr in der Sparkasse**

„Gegenwärtige Vergangenheit. Das Zeugnis Karl Steinbauers“

(Pfr. Dr. Karl Eberlein, Roth)

Musik: Pfr. Heiner Weniger und Ta-bea Timeki (Nürnberg)

**Fahrt zur Karl-Steinbauer-  
Ausstellung am 5. März**

Für die Älteren und alle interessierten Gemeindeglieder gibt es eine gemeinsame Fahrt zur Karl-Steinbauer-Ausstellung nach Windsbach am Montag, 05.03.18

Herzliche Einladung dazu!

Abfahrt mit Kleinbussen:

14.00 Uhr Bahnhof Heilsbronn,

14.10 Uhr Badparkplatz

Mitfahr-Angebote auch mit Privat-PKWs gewünscht!

Kaffeetrinken mit Einführung zu Karl Steinbauer im Stadtcafé Windsbach (Ansbacher Str. 1)

Kurzer Gang durch die Ausstellung in der Sparkasse, Rückk. ca. 16.30 Uhr

**Freitags-Passionsandachten  
ab 16.02.18  
„Glaubenszeugen im 3. Reich“**

In der Passionszeit werden bei den **Abendgebeten** mit dem Heilsbronner Konvent Glaubenszeugen aus dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus im Mittelpunkt stehen (Karl Steinbauer, Dietrich Bonhoeffer, Pater Adolf Kolbe u.a.). Die liturgische Form der Vesper bleibt wie gewohnt. Bei der Verkündigung zu einem Bibelwort wird an die Glaubens- und Lebenszeugnisse aus den härtesten Jahren des 20. Jahrhunderts erinnert. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde ins Refektorium an den Freitagen vom 16.02. bis 23.03. (jeweils 17.30 Uhr)!

*Ulrich Schindler, Pfarrer*

**Frauen treffen Frauen**

Nach einem sehr berührenden ökumenischen Abend über Maria im November findet der nächste Frauentreff am 07.02.18 um 20 Uhr im Kapitelsaal statt.

„Die Vorleserinnen“ stellen wie jedes Jahr spannende, lustige und tief sinnige Bücher vor, für ein stimmungsvolles Ambiente mit Häppchen ist gesorgt.

**Einladung zum  
ökumenischen Weltgebetstag**



Christliche Frauen aus Surinam haben uns heuer eine wunderschöne Ordnung für den Gottesdienst ausgearbeitet. Surinam ist ein weithin unbekanntes, kleines Land im Nordosten des südamerikanischen Kontinents.

Es ist halb so groß wie Deutschland und hat nur 550.000 Einwohner. Es ist der bunte Fleck des Subkontinents: Volksgruppen aus vier Kontinenten leben dort, ein Schmelztiegel unterschiedlichster Traditionen und Religionen, die auf eine unkomplizierte Art zusammenleben.

**„Gottes Schöpfung ist sehr gut“.**

Die Frauen betonen die Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt (schon Maria Sibylla Merian war im 17. Jahrhundert dort und hat diese erforscht und gezeichnet). Der **Info-Abend**, an dem wir über Land und Leute informieren, die Lieder des Gottesdienstes hören und singen und einige kulinarische Schmankerl genießen, ist am

**Dienstag, 20.02.18 um 19 Uhr im Raum der Freikirchlichen Gemeinde, Nürnberger Straße 29.**

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag ist dann am **Freitag, 02.03.18 um 19.30 Uhr im Refektorium**

Wir laden Frauen und Männer aller Konfessionen herzlich ein zu kommen und solidarisch mit den Frauen aus Surinam mitzufeiern. Im Anschluss an den Gottesdienst sind wir noch gemütlich und "kulinarisch" beisammen im Kapitelsaal des Evangelischen Gemeindezentrums.

*Für das Vorbereitungsteam:  
Gertrud Reber*

## Einladung zur Jungschar

Jeden Freitag – Schulferien ausgenommen – lädt das Jungschar-Team inzwischen eine große Zahl an Kindern ein auf unterschiedlichste Entdeckungstouren zu gehen. So haben wir bereits über Musik und Komponisten gerätselt, uns mit Weihnachten und allem, was dazu gehört, beschäftigt. Auch im neuen Jahr haben wir uns wieder viele spannende Themen überlegt, bei denen wir spielen, basteln, Geschichten über Gott hören und vieles mehr. Wir freuen uns, wenn du freitags einfach mal im Jugendraum vorbeikommst. (1. bis 3. Klasse 15.00-16.00 Uhr und 3. bis 6. Klasse 17.30-18.00 Uhr)

*Basti und das gesamte Jungscharteam*



Das KiGo-Team

## Unser Kindergottesdienst

Ein- bis zweimal im Monat treffen sich Kinder unserer Gemeinde, um miteinander Gottesdienst zu feiern.

Der Gottesdienst wird in der Regel von Erwachsenen und Jugendlichen zusammen vorbereitet und gestaltet. Der Kindergottesdienst beginnt gemeinsam mit den anderen aus der Gemeinde im Münster oder im Refektorium. Anschließend gehen wir, Kinder und das Kindergottesdienstteam zusammen, in den Kapitelsaal. Dort singen und beten wir gemeinsam.

Eine Person aus dem Vorbereitungsteam erzählt eine biblische Geschichte. Meist kommen zu den Worten noch bunte Tücher, Bilder, Figuren oder ähnliches hinzu. So kann man sich den biblischen Text viel besser vorstellen. Danach malen, basteln oder backen die Kinder zusammen mit den Erwachsenen. Wie bei den Großen nebenan endet der Gottesdienst mit einem Gebet für andere und uns selbst, dem Vater unser und dem Segen. Danach ist meistens noch Zeit zum Spielen.

*Für das Kindergottesdienstteam:  
Tanja Rohse*

## Andy Langs Folk Freaks am 24. März – irischer Folkrock pur!



Die Nürnberger Nachrichten nannten die Folk Freaks einmal „Die neuen Meister des Alternativ Folk“ und der Nordbayrische Kurier schwärmte von „hormonellen Wirbelstürmen.“. Ihr umjubelter Auftritt beim Bardentreffen in Nürnberg begeisterte 8000 Fans.

Nach 20 Jahren sind die Freaks nun in neuer Besetzung unterwegs mit ausgeklügelten Arrangements und ohrwurmverdächtigen Songs aus der Feder von Andy Lang. Während Stefan Luschner an den Drums und Wolfgang Riess am Bass ein Fundament weben, schweben darüber silbrige Flötenklänge und erdige Cellokaskaden von Sibylle Friz sowie Andy Langs Charakterstimme. Am 24. März um 19.00 Uhr treten sie bei uns im Refektorium auf. Herzliche Einladung!

Karten im VVK zu 15,- € (erm. 13,- €) im Pfarramt, bei der Buchhandlung am Münster (D. Cunradi) und Pauly's Schreibwaren (Fam. Müller).

## „Lutherstunde“

„Abgefrühstückt!?“ – Was wird aus der Evangelischen Kirche nach 2017?

So fragt der *Evangelische Bund Bayern* am Ende der ein Jahrzehnt währenden Reformationsdekade am 18.02.18, um 18.00 Uhr im Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg. Referenten sind Christian Nürnberger (Journalist und Buchautor) und Kirchenrat Thomas Prieto Peral (Planungsreferent der Landeskirche). Moderation des Gesprächs: Wolfgang Heilig-Achneck (NN).

## Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde im Februar und März

### Februar

Sa. 03.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
	14.30 Uhr	Begegnungscafé, Kapitelsaal
Mo. 05.	14.30 Uhr	Seniorenkreis, Evang. Gemeindezentrum
	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Evang. Gemeindezentrum
Mi. 07.	20.00 Uhr	„Die Vorleserinnen“ - Frauen treffen Frauen, Kapitelsaal
Mi. 14.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf, Pfr. Dr. Schindler
Mo. 19.	19.00 Uhr	Elternabend für unsere Konfirmanden, Kapitelsaal
Di. 20.	20.00 Uhr	Exerzitien im Alltag, Pfrin. Fischer, EGZ
Sa. 24.	15.00 Uhr	Elterncafé - Jahrgang 2015 mit Pfrin. Fischer, Kapitelsaal
Di. 27.	20.00 Uhr	Exerzitien im Alltag, Pfrin. Fischer, EGZ
Mi. 28.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf, Vikar Hoffmann

### März

Sa. 03.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
Mo. 05.	14.30 Uhr	Seniorenkreis, Fahrt nach Windsbach (s. Seite 4)
	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Kapitelsaal
Di. 06.	20.00 Uhr	Exerzitien im Alltag, Pfrin. Fischer, EGZ
Sa. 10.	ab 08.30 Uhr	Münsterputz
So. 11.	17.00 Uhr	Chorkonzert mit dem Amadeus-Chor (s. Seite 8)
<b>Frühjahrssammlung der Diakonie vom 12.03 bis 18.03.2018</b>		
Di. 13.	20.00 Uhr	Exerzitien im Alltag, Pfrin. Fischer, EGZ
Mi. 14.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf
Sa. 17.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
So. 18.	17.00 Uhr	Solistenkoncert mit dem Heilsbronner Kammerorchester, Refektorium
Di. 20.	20.00 Uhr	Exerzitien im Alltag, Pfrin. Fischer, EGZ
Mi. 21.	14.00 Uhr	Einlegen und Verteilung des Gemeindebriefes, EGZ
Sa. 24.	14.00 Uhr	Mitarbeitertreffen - Jahresplanung „café-kreuzgang“, EGZ
	19.00 Uhr	Konzert mit Andy Lang, Refektorium (s. Seite 5)

### Tauftermine:

**Sonntag, 18. Februar 11.00 Uhr, Samstag, 17. März 14.00 Uhr, Sonntag, 25. März 11.00 Uhr**  
oder nach Absprache in einem Sonntagsgottesdienst um 09.30 Uhr.

### Taufgedenken



Alle Dritt- und Viertklässler sind ganz herzlich zu ihrem Taufgedenk-gottesdienst eingeladen. Thema ist natürlich die Bedeutung der Taufe für uns. Wir erleben auch eine Taufe, so dass anschaulich wird, was mit und an den nun schon großen Kindern damals getan wurde. Eltern, Geschwister, Paten, Großeltern und die ganze Gemeinde sind am 18. März um 11 Uhr im Refektorium auch herzlich willkommen.

*Ulrike Fischer,  
Pfarrerin*



## Gottesdienste unserer Gemeinde im Februar und März

Unsere Gottesdienste finden bis einschließlich Sonntag, 11. März 2018 im Refektorium statt

### Februar

So. 04.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung, Pfr. Dr. Schindler, anschl. Brunch
Sexagesimae	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst der MünsterMinis „Jesus heilt den Blinden“, Kapitelsaal</b> , anschl. Brunch
Sa. 10.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohntift, Pfr. Dr. Schindler
So. 11.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler
Estomihi	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ – Jugendraum
So. 18.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Schlumberger, gleichz. Kindergottesdienst
Invokavit		
Sa. 24.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Werner Hoenen
	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohntift, Prädikantin Petra Hinkl
So. 25.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Petra Hinkl
Reminiszere	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst der MünsterMaxis – Weltgebetstag für Familien, Kapitelsaal</b>
	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ- Jugendraum

### März

Fr. 02.	14.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag im Seniorenwohntift
	19.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst – Weltgebetstag der Frauen, Refektorium
So. 04.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfrin. Fischer, gleichz. Kindergottesdienst
Okuli	19.00 Uhr	Taizégebet, Pfrin. Fischer und Team, EGZ-Kapitelsaal
So. 11.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor, mit Dank und Bläserrehrung, Pfrin. Werner Hoenen,
Lätare		im Anschluss Krankenhausspielen in Neuendettelsau
	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ-Jugendraum
Sa. 17.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohntift, Pfr. Dr. Schindler
So. 18.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Schindler (wieder im Münster)
Judika	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst - Taufgedenken besonders für Kinder der 3./4. Klassen, Pfrin. Fischer und Team, Refektorium</b>
So. 25.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Schlumberger
Palmsonntag	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ-Jugendraum
Mo. 26.	19.00 Uhr	Andacht unterm Kreuz
Di. 27.	19.00 Uhr	Andacht unterm Kreuz
Mi. 28.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf mit Beichte u. Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler
	19.00 Uhr	Andacht unterm Kreuz

## Jeden Freitag ist um 17.30 Uhr Abendgebet

### Exerzitien

#### Fürchte dich nicht – lebe!

So der Titel der diesjährigen Alltagsexerzitien. Diesem Thema wollen wir mit verschiedenen Übungen (=„Exerzitien“) auf die Spur kommen. Dazu gehören z.B. Schriftbetrachtung, Stille halten und Körperwahrnehmung.

Wir beginnen am 20. Februar und treffen uns fünf Dienstagabende um 20.00 Uhr.

Bitte melden Sie sich unbedingt bis zum 8. Februar im Pfarramt oder bei Frau Pfarrerin Fischer an .

Flyer mit näheren Infos liegen aus.



### Taizégebet

Herzliche Einladung zum Taizégebet am Sonntagabend, 4. März um 19.00 Uhr im Kapitelsaal.

Schauen Sie doch mal vorbei! Vielleicht gefällt Ihnen ja diese Form des Gottesdienstes, die stark von den Taizéliedern und einer meditativen Stimmung lebt.

## Dekanatsprojektchor 2018 mit Werken von Mendelssohn - Einladung zum Mitsingen -



Mitsingen in einem großen Chor

2018 dürfen sich Chorsängerinnen und -sänger auf Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy freuen. Ein Dekanatsprojektchor unter der Leitung von Dekanatskantor Michael Stieglitz probt ab 1. Februar 2018 um 19.45 Uhr im EGZ Heilsbronn "Drei

geistliche Lieder" für Alt-Solo und Chor, den Hymnus "Hör mein Bitten" für Sopran-Solo und Chor, und die Choral-kantate "Verleih uns Frieden gnädiglich". Ich lade Sie herzlich ein, diese wunderschönen Stücke von Mendelssohn am Donnerstag, den 21. Juni 2018 um 19 Uhr im Münster Heilsbronn mit-zusingen. Das Heilsbron-ner Kammerorchester unter der Leitung von Christel Opp wird neben den Chorwerken "Ein Sommernachts-traum" von Mendelssohn aufführen. Herzliche Einladung zu den Proben und die Aufführung im Münster! Nähere Info's finden Sie auf unserer Homepage oder bei Kantor Stieglitz.

## Posaunenchor in den Gottesdiensten

Zum Abschluss einer Bläserfortbildung im RPZ wird der Posaunenchor von St. Jakobus aus Rothenburg o.d.T. den Gottesdienst am 25.02.18 um 9.30 Uhr im Refektorium ausgestalten.

Am Sonntag Laetare, 11. März 2018 um 9.30 Uhr, werden Mitglieder unseres Posaunenchores mit einem runden Chorjubiläum geehrt und wir bedanken uns für das unermüdliche Spielen zu Gottes Ehre in unserer Gemeinde.

## Konzert mit dem Amadeus-Chor Neuendettelsau

Wir freuen uns, dass am Sonntag, den 11. März 2018 um 17 Uhr der Amadeus-Chor im Refektorium ein Konzert gibt. Die Chormitglieder kommen aus ganz Bayern und glänzen mit ihrer Intonation und Interpretation unter der Leitung von

Benedikt Haag. Auf dem Programm stehen Werke zur Passion von Desprez, die Lasso, Poulenc, Distler und Nystedt. An der Truhenergeln spielt Kantor Stieglitz u.a. Werke von Sweelinck. Seien Sie herzlich eingeladen!

## Ankündigung des Solistenkonzerts am 18.3. um 17.00 im Refektorium

Das Kammerorchester hat bereits eine schöne Tradition. Es bietet Heilsbronner Musikern und Musikerinnen die Chance, solistisch hervorzutreten. Diesmal spielen Lisanne Querbach und Lena Uebelhör das Doppelkonzert für 2 Violinen von J.S. Bach Johanna Dörr spielt mit der Blockflöte „Tempesta di Mare“ von

Antonio Vivaldi und Anselm Wohlfahrt, Lehrer für Oboe an der Musikschule Heilsbronn. das Oboen-konzert von Marcello. Im 2. Teil wird es dann symphonisch. Zusammen mit den Bläsern des sinfonischen Blasorchesters Heilsbronn erklingt Musik von Sibelius, dem

## FRÜHJAHRSSAMMLUNG 12. BIS 18. MÄRZ 2018

Erziehung ist (k)ein Kinderspiel!  
Die Erziehungsberatung der Diakonie bietet ein breites Spektrum an Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfen für Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche. Erziehungsfragen, kindliche Entwicklungsprobleme, familiäre Konflikte oder Trennung und Scheidung sind nur einige der Themen. Die Beratung ist für die Hilfesuchenden grundsätzlich kostenfrei. In Bayern gibt es 23 Erziehungsberatungsstellen der Diakonie. 2016 wurden 14.033 Kinder und Jugendliche in 102.102 Beratungsstunden betreut.

Um die Arbeit der Erziehungsberatung anbieten zu können, erwartet der Staat von den Trägern eine finanzielle Eigenbeteiligung. Diese finanziellen Lücken muss der diakonische Träger, die Diakonie Bayern und die Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Bayern auffangen. Bitte unterstützen Sie diese Angebote sowie alle anderen Leistungen der Diakonie in Bayern mit Ihrer Spende. Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Spenden Sie. Herzlichen Dank!  
Spenden können Sie:

- bei Ihrem Evang.-Luth. Pfarramt
- an das Diakonische Werk in Ihrer Nähe
- an das Diakonische Werk Bayern e.V.,  
Evangelische Bank eG  
IBAN:  
DE20 5206 0410 0005 2222 22  
BIC: GENODEF1EK1  
Stichwort: Frühjahrssammlung 2018



## Aus den Kindertagesstätten

### KiTa „Unterm Regenbogen“ – „Hab a Lichtla im Laternla...“

Ein Adventslied nach fränkischer Mundart, das haben die Kinder der Spatzengruppe im Advent von einer Mutter unserer Kindertagesstätte gelernt. Sie hat sich - wie einige andere - bereiterklärt, sich an unserer Adventsaktion zu beteiligen. Eltern, die Zeit und Lust hatten, durften uns einen Vormittag lang besuchen und eine vorweihnachtliche Aktion mit den Kindern durchführen.

Ebenfalls musikalisch ging es mit einer Klanggeschichte weiter. Mit verschiedenen Instrumenten wie Rasseln, Klanghölzern, Glöckchen usw. stellten die Kinder die Geschichte der Waldtiere dar, die nach einem Schneesturm nichts mehr zu essen im Wald fanden.

An anderen Tagen durften die Kinder kreativ werden. Und beim Basteln von Sternen aus Papprollen und Verzieren von Holzbilderrahmen waren den Ideen der Kinder keine Grenzen gesetzt.

Ein weiterer Vormittag war weihnachtlichen Geschichten gewidmet, denen die Kinder lauschen durften.

Eine Sternensuche bildete den Abschluss unserer Aktionen. Zwei Mamas organisierten einen Spaziergang. Der Weg war durch Sterne markiert, die die Kinder finden mussten. Am Ziel angekommen, sammelten die Kinder kleine Äste und bastelten daraus Sterne, die sie mit nach Hause nehmen durften. Bei Kinderpunsch konnten sich die Kinder aufwärmen bevor es wieder zurück in die Kita ging.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Eltern, die sich an unserer Adventaktion beteiligt und dies abwechslungsreiche Programm den Kindern geboten haben.

*Sandra Kob für die Spatzengruppe  
Evangelische Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“*

Unten: zwei Bilder aus dem Tagesablauf in der KiTa „Unterm Regenbogen“



### Krippe „im Spatzennest“ Musik weckt Lebenslust

Musik ist eine „Sprache“ die jedes Kind versteht. Ob Töne, Klänge, Melodien oder Rhythmen – kleine Kinder lieben Musik und zeigen uns dies auch spontan. Schon sehr früh greifen sie das auf, was sie in ihrer Umgebung hören und machen es nach. Babys produzieren mit dem größten Vergnügen einen Singsang, ein Auf und Ab von hohen und tiefen Tönen.

Musik ist Sprache und Nahrung für die Seele zugleich. Sie ist ganz eng mit dem emotionalen Erleben verbunden. Kinder spüren dies meist sehr genau. Im Stampfen mit den Füßen oder beim Trommeln mit den Fäusten erfahren Kinder etwas von Stärke und Kraft, die in ihnen steckt. Deshalb lieben es gerade die Allerkleinsten, Krach zu machen.

Musik fördert im weitesten Sinne die Intelligenz. Während Kinder singen und musizieren ist ihr Gehirn ständig in Aktion. So wird beim Singen die Koordination von Gehör und Stimmorganen angeregt und beim Spielen der Liedtexte die Bewegungsfreude gefördert. Kinder singen für ihr Leben gern. Singen, Spielen, Töne und Geräusch produzieren und sich dazu zu bewegen, alles das ist für kleine Kinder etwas ganz Selbstverständliches.

Manches Lied wird gerade deshalb von den Kleinen so heiß geliebt, weil es so einfach und schlicht ist, z. B. „Meine Hände sind verschwunden“ oder „Tuff, tuff, tuff die Eisenbahn“. Kinder können nicht genug davon bekommen. „Nochmal!“ fordern sie oft, um ein bestimmtes Lied immer und immer wieder zu singen.

Möglichkeiten bieten sich in unserem Tagesablauf zu jeder Zeit. Eine kurze Liedzeile beim Wickeln oder aber auch ein Fingerspiel während der Freispielzeit bereiten den Kindern genauso viel Freude wie unser beliebter Morgen- oder Abschiedskreis. Gemeinsam gehen wir erste Schritte in die Welt der Musik mit ihrer unerschöpflichen Vielfalt an Ausdrucksmöglichkeiten.

Ihr Krippenteam



**Taufen**

Ben Kuppe, 91564 Neuendettelsau, Am Häuslesacker  
Laura Nadine Scherzer, Schützenstr.  
Elias Luca Kriebel, Flurstr.  
Eva Marie Christine Schimscha, An den Schwabachauen  
Anika Klara Lenecke, Baumgartenweg  
Noah Zayne Hanes, Dupont, WA 98327/USA

**Trauungen**

---

**Bestattungen**

Eleonore Peters, geb. Hörster, Donauschwabenstr., 77, Trauerfeier in 91227 Leinburg  
Barbara (Betty) Vogel, geb. Walther, Weiterndorfer Str., 78 Jahre  
Hans Wilhelm Thumshirn, Altendettelsauer Str., 67 Jahre  
Dietmar Berr, Herbststr., 55 Jahre  
Gustav Emil Kolb, Adalbert-Stifter Str., 94 Jahre  
Marie Margarete Zägelein, geb. Wenk, Frühlingstr., 94 Jahre, Trauerfeier in Oberasbach  
Franziska (Fanny) Meier, geb. Moser, Dorfstr., 85 Jahre  
Otto Müller, Marktplatz, 81 Jahre  
Helmut Bruno Robert Lange, Falkenstr., 77 Jahre  
Margarete Opel, geb. Aurnhaimer, Frühlingstr., 82 Jahre  
Rudolf Eduard Hake, Frühlingstr., 92 Jahre

**Vor und hinter den Kulissen**

Liedblätter auslegen, Stühle stellen und wieder abbauen, Aufsicht führen, Hausmeisterdienste und vieles mehr... Die Reihe der vielfältigen und wichtigen Aufgaben unseres hauptamtlichen Mesners Helmut Schönknecht und seiner ehrenamtlichen Vertretungen Hans Förthner und Frank Hassler ließe sich problemlos verlängern. Mit einer unaufgeregten und zupackenden Selbstverständlichkeit gehen die drei ans Werk und sorgen so im Vor- und Umfeld unserer vielen verschiedenen Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen für einen reibungslosen Ablauf. Gerade bei den großen Veranstaltungen wie an den Weihnachtstagen oder nun wieder beim anstehenden Münsterputz und dann bei den Ostergottesdiensten sind sie quasi im Dauereinsatz. Was würden wir nur ohne sie tun ?!  
Es ist ein großes Glück für unsere Gemeinde, dass wir euch drei haben, und deswegen möchten wir als Gemeinde ganz herzlich DANKE sagen

für euren unermüdlichen Einsatz – wir sind froh, dass es euch gibt!

*Jens Knaut*

*Vertrauensmann des Kirchenvorstands*

Unser Mesner Helmut Schönknecht, stellvertretend für alle Mitarbeiter im Mesnerdienst unserer Gemeinde



**Münsterputz**

Auch dieses Frühjahr soll unser schönes Münster wieder in neuem Glanz erstrahlen. Wer hilft mit, es gemeinsam zu putzen? Bitte tun Sie sich in kleinen Teams zusammen. Die Eltern der Präparanden/innen allein sind in diesem Jahr zu wenige. Dazu treffen wir uns am Samstag, den 10. 03.18. Wir arbeiten in zwei Schichten, die um 8:30 Uhr bzw. 10:30 Uhr beginnen und nach 1 ½ Stunden Arbeit jeweils mit einer Brotzeit enden.  
Wenn möglich, bitte Schrubber und Putzlappen mitbringen. Sind Sie dabei? Viele Hände machen der Arbeit ein schnelles Ende! Herzlichen Dank im Voraus an alle, die helfen.

*Allison Werner Hoenen,  
Pfarrerin*



## Gruppen und Kreise

### ---Sonntag---

**14-tägig** Jugendraum  
**18.00 Uhr** Jugendandacht

### --- Montag ---

**Kinderchor im Kapitelsaal**

**15.15 bis 16.00 Uhr**

Heilsbronner SongKids 1

**16.15 bis 17.00 Uhr**

Heilsbronner SongKids 2

K: Gabriele Thummerer

**T. 805793 od. 1297 (Pfarramt)**

**20.00 Uhr** Hausbibelkreis (LKG)

K: Christian Hacker, T. 22 93

### --- Dienstag ---

**18.30-19.30 Uhr** EGZ: Gospelchor \*

**19.30 Uhr** Hausbibelkreis (14-tägig)

K: Renate Hauerstein, T. 953425

**20.00 Uhr** Hausbibelkreis

K: Karin Honold-Faatz, T.23 43

### --- Mittwoch ---

**20.00-21.15 Uhr** Kapitelsaal

Posaunenchorprobe

### --- Donnerstag ---

**09.30-11.00 Uhr** Kapitelsaal:

Krabbelgruppe\* „Die Klosterzwerge“

K: Kim Gmelch, T. 365 6908

**20.00 Uhr** Hausbibelkreis (LKG)

K: Peter Kaiser, T. 74 43

**20.00-21.30 Uhr** EGZ : Kirchenchor

### --- Freitag ---

Jungschar für Kinder der

1.-3. Klasse:**15.00-16.00 Uhr,**

3.-6. Klasse:**16.30-18.00 Uhr,**

mit Sebastian Haupt, Jugendraum

EGZ

**17.30 Uhr** Münster, Abendgebet mit

Prior Pfr. Christian Schmidt

\*= nicht in den Schulferien,

K: = Ansprechpartner, T = Telefon

LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft

verwendete Abkürzungen für die Räume

EGZ = Evang. Gemeindezentrum

Ref = Refektorium, Kap = Kapitelsaal

RPZ = Rel.-Päd.-Zentrum

### Impressum:

**Gemeindebrief der Evang.-Luth.**

**Kirchengemeinde Heilsbronn**

erscheint zweimonatlich

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarramt

**Verantwortlich:** Pfr. Dr. Ulrich Schindler

**Redaktion:** Reinhold Fröhlich;

**Mail:** r.froehlich@heilsbronn-

evangelisch.de

**Auflage:** 2200 Stück

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe:**

**Montag, 23. Februar 2018**

**Verteilung:**

**Mi. 28. März, 14.00 Uhr** Kapitelsaal

## Veranstaltungen des Diakonievereins im Wohnstift

Gruppentreffen für Demenzkranke  
14-tägig montags, 14.00 – 17.00 Uhr  
Info unter Tel. Nr. 09872-974412

(Änderungen vorbehalten)

### Februar

Mi. 07. 15.00 Uhr, 2. Stock

Gedächtnistraining“

mit Frau Eberhartinger,

Do. 15. 15.00 Uhr, Mehrzweckraum

Bibelkreis mit Herrn J. Dummert,

Mi. 21. 15.00 Uhr, Mehrzweckraum

„Surinam“ Diavortrag zum Weltge-

betstag, Frau Eberhartinger,

Do. 22. 15.00 Uhr, 1. Stock Lesecke,

Vorlesen mit Frau Haubner

Mi. 28. 15.00 Uhr, Mehrzweckraum

„Kanalinsel Jersey“

Reisefilm von Herrn Kempf

### März

Fr. 02. 14.30 Uhr, Mehrzweckraum

Weltgebetstags-Gottesdienst

für das Land „Surinam“,

Mi. 07. 15.00 Uhr, Mehrzweckraum

„Kanalinsel Guernsey + Sark“

Reisefilm von Herrn Kempf

Mi. 14. 15.00 Uhr, Mehrzweckraum

„Provence“ - Bildervortrag mit Frau

und Herrn Fischer

Do. 15. 15.00 Uhr, Mehrzweckraum

Bibelkreis mit Herrn J. Dummert

*Barbara Eberhartinger,*

*Betreuerin im Wohnstift*

## „café kreuzgang“

Der Start für „café kreuzgang“ soll wie jedes Jahr am 1. Mai 18 sein. Bis dahin ist zwar noch etwas Zeit, aber unsere Vorbereitungen sind schon im vollen Gange. An zehn Wochenenden wollen wir, wie bereits seit 2005, Gäste des Münsters und unserer Stadt, Wanderer, aber auch Heilsbronner im und ums Glashaus bei Kaffee und Kuchen zur Begegnung und zum Gespräch einladen.

Etwa 35 Mitarbeiterinnen sorgen für gute Kuchen und leckeres Gebäck sowie ein gutes Klima im „café kreuzgang“.

- Wenn Sie an der Begegnung mit anderen Menschen interessiert sind,  
- wenn Sie bereit sind in einem munteren Team mitzuwirken,  
- wenn Sie bereit sind, an ein-oder zwei Nachmittagen im Sommer einige Stunden Ihrer Freizeit unserer Idee und unseren Gästen zu spenden oder

- wenn Sie gerne Kuchen backen und Ihre Werke gerne ein oder zweimal im Sommer unseren Gästen präsentieren wollen,  
- dann passen Sie vermutlich genau in unser Team.

Wir suchen zur Verstärkung und Ergänzung unseres Teams Menschen, die unsere Idee einer „gastlichen Gemeinde“ mit tragen und vertreten und laden deshalb alle Interessierten ein für etwa eine Stunde am Samstag, 24. März 2018 um 14.00 Uhr im Kapitelsaal des EGZ am Münsterplatz zur jährlichen Planungsrunde.

*Reinhold Fröhlich,*

*Koordinator „café kreuzgang“*

### Neues aus dem Vikariat

18 Monate, 1½ Jahre bin ich mittlerweile als Vikar in Heilsbronn. Immer noch lerne ich neue Menschen und Neues in unserer Gemeinde kennen. Immer noch bin ich sehr gern hier – und werde es nun noch etwas länger sein. Zum 1.03.18 reduziert sich meine Arbeitszeit auf 50%. Meine Frau Julia beginnt dann mit ihrem Vikariat in St. Nikolai in Neuendettelsau und ich werde mich mehr um unsere Tochter kümmern. Dadurch verlängert sich mein Vikariat um ein Jahr, sodass ich bis Februar 2020 noch in Heilsbronn sein werde. In diesem Jahr steht zudem mein 2. Examen an, was viel Kraft binden wird. Ab dem Herbst freue mich dann darauf, wieder mit voller Kraft in Teilzeit im Münster und der Gemeinde präsent zu sein.

*Daniel Hoffmann, Vikar*



## „Allein sein ist öde!“



### PRÄPARANDEN UND KONFIRMANDEN AUFGEPASST!!!!!!!

„Und wir wollen aufeinander Acht geben und uns gegenseitig zur Liebe und zu guten Taten anspornen. Einige haben sich angewöhnt, den Gemeindeversammlungen fernzubleiben. Das ist nicht gut; vielmehr sollt ihr einander Mut machen. Und das

umso mehr, als ihr doch merken müsst, dass der Tag näher rückt, an dem der Herr kommt!“

(Hebräer 10, 24-25)

- Du brauchst mal Zeit zum Abschalten und Runterkommen?
- Hast immer viel zu tun, willst aber dennoch nicht auf tolle und inspirierende Geschichten verzichten?
- Triffst dich gerne mit Freunden und neuen Leuten?

Dann bist du bei uns genau richtig! Wir treffen uns in der Regel alle zwei Wochen – Sonntags um 18.00 Uhr im Jugendraum (links neben dem Refektorium).

Zunächst feiern wir eine kurze gemeinsame Andacht. Anschließend ist genügend Zeit, um Freunde zu tref-

fen, Tischkicker zu spielen, gemütlich zusammen zu sitzen und für weitere Aktionen!

Unsere Jugendandacht richtet sich nach euren Zielen und Interessen! Wenn DU Bock hast, dich einzubringen, dann sprich uns bei der nächsten Andacht einfach an ;)

**Termine in Heilsbronn: 11.02., 25.02., 11.03., 25.03.**

**Jugendgottesdienst für das Dekanat: Wassermungenau: 04.02.18 um 18:30 Uhr**

*Wir freuen uns auf DICH!  
Das Jugendandachtsteam  
Maxine und Jonas*

### So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Internet: [www.heilsbronn-evangelisch.de](http://www.heilsbronn-evangelisch.de), PLZ: 91560, Vorwahl: 09872, M: = Mail

**Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn**  
Pfarramtsbüro Pfarrgasse 8:  
Sandra Bollmann, Elisabeth Hüttner  
Mo., Mi., Fr.: 09.00-12.00 Uhr  
Do.: 15.30- 17.30 Uhr

**Dienstag geschlossen**

Tel. 1297, Fax: 5128

M: [pfarramt.heilsbronn@elkb.de](mailto:pfarramt.heilsbronn@elkb.de)

#### 1. Pfarrstelle:

**Pfarrer Dr. Ulrich Schindler,**

Tel. 1297, mobil: 01577/4746275,

M: [u.schindler@elkb.de](mailto:u.schindler@elkb.de)

#### 2. Pfarrstelle:

**Pfarrerin Ulrike Fischer,** Tel. 802596,

mobil: 0178/6831865

M: [u.fischer@heilsbronn-evangelisch.de](mailto:u.fischer@heilsbronn-evangelisch.de)

**Pfarrerin Allison Werner Hoenen,**

mobil: 01520/7864697

M: [a.hoenen@heilsbronn-evangelisch.de](mailto:a.hoenen@heilsbronn-evangelisch.de)

**Vikar Daniel Hoffmann,** Tel.3657331

M: [daniel.hoffmann1@elkb.de](mailto:daniel.hoffmann1@elkb.de)

**Religionspädagoge Jonas Wilde**

Tel. 9574615

M: [jonas.wilde@kabelmail.de](mailto:jonas.wilde@kabelmail.de)

#### Kirchenmusik:

**Kantor Michael Stieglitz,**

Tel. 9574851

M: [michael.stieglitz@elkb.de](mailto:michael.stieglitz@elkb.de)

#### Gospelchor: Charly Hopp

M: [charly@ensemble-cordial.de](mailto:charly@ensemble-cordial.de)

#### musikalische Arbeit mit Kindern:

Gabriele Thummerer

Tel. 805793

M: [gabriele@thummerer.de](mailto:gabriele@thummerer.de)

#### Diakonieverein Heilsbronn u. Umgebung e.V.

**Frühlingstraße 5**

Internet: [www.diakonie-heilsbronn.de](http://www.diakonie-heilsbronn.de)

#### Geschäftsführung: Karin Bammes

Mo-Fr: 08.00 -12.00 Uhr

Tel. 974421, Fax. 974444,

M: [info@diakonieverein-heilsbronn.de](mailto:info@diakonieverein-heilsbronn.de)

#### Diakoniestation, Frühlingstraße 5

**Pflegedienstleitung:**

**Sr. Doreen Ziegler,** Tel. 974412

M: Diakoniestation

[@diakonieverein-heilsbronn.de](mailto:@diakonieverein-heilsbronn.de)

**Evangelische Kindertagesstätten**  
Träger: **Diakonieverein Heilsbronn und Umgebung e.V.**

#### KiTa „Das Spatzennest“ – Haus für Kinder

mit Kinderkrippe 0-2 Jahre, Kindertagesstätte und Hort Pfarrgasse 7,

**Leitung: Susanne Stahl,** Tel. 2590,  
**Krippenerzieherin: Heike Schilberg**

M: [kita\\_spatzennest@heilsbronn-evangelisch.de](mailto:kita_spatzennest@heilsbronn-evangelisch.de)

#### KiTa „Unterm Regenbogen“

mit Kinderkrippe 0-2 Jahre, Kindertagesstätte und Hort Dahlienstr. 40

**Leitung: Maria Renner,** Tel. 357

M: [kita-unterm-regenbogen@heilsbronn-evangelisch.de](mailto:kita-unterm-regenbogen@heilsbronn-evangelisch.de)

#### Spendenkonto Kirchengemeinde

Sparkasse Heilsbronn

BIC:

BYLADEM1ANS

IBAN:

DE16 7655 0000 0760 0008 28